

Erneuerbare Energien nutzen

Klare Linien – exakte Kanten: Fassadensanierung mit hinterlüfteter Ziegelfassade

Am Sonnenhof in Pforzheim ist ein Punkthochhaus aus den 70er Jahren aufwändig saniert worden. Tonality Fassadenziegel bekleiden das Wohnhaus und lassen es in neuer Eleganz erstrahlen. Ein dreidimensionales Fassadenaufmaß und die einfache Verarbeitung der Tonziegel machten die wirtschaftlich effiziente Sanierung in Rekordzeit möglich.



Die Stadtbau GmbH Pforzheim ließ das Wohnhochhaus an der Konrad-Adenauer-Straße grundlegend sanieren und modernisieren. Dabei wurde neben allen 95 Bädern und den Sanitärinstallationsen auch die komplette Fassade erneuert. Bauherr und Architekt waren sich schnell einig, dass wieder eine kleinteilige vorgehängte hinterlüftete Fassade zum Einsatz kommen sollte. Vorgabe war, ein Fassadenmaterial zu finden, das robust und langlebig ist und sich in der vorgegebenen kurzen Bauzeit einfach installieren lässt. „So fiel die Wahl schnell auf die anthrazitfarbenen Fassadenziegel Tonality von Eternit“, erklärt Architekt Jürgen Stolz. „Die alte Fassade wurde entsorgt, eine neue Wärmedämmung aufgebracht und die moderne vorgehängte hinterlüftete Eternit Ziegelfassade installiert.

Am Sonnenhof in Pforzheim wurde das höchste Wohngebäude der Stadt schnell und unkompliziert mit Tonality Fassadenziegeln saniert.

Abschließend bekam das 18-geschossige Wohnhaus eine helle und repräsentative Eingangshalle sowie neugestaltete Außen- und Zugangsbereiche“.

Klares Fassadenbild dank maßgenauer Ausführung

Die Montage der Fassadenziegel erfolgte schnell und unkompliziert, dazu vertrauten die Architekten auf die Fassadenbauer der Schneider Fassaden GmbH + Co. KG. Das Unternehmen aus Rheinstetten hat sich durch zahlreiche Fassadensanierungen in den vergangenen 40 Jahren einen Namen gemacht und konnte seine wertvollen Erfahrungen in der Sanierung bei Komplettvermietung einbringen. Die Beeinträchtigung für die Bewohner wurde dank des reibungslosen Ablaufs so gering wie möglich gehalten. Zur verdeckten Befestigung der vorgehängten Fassade wurde das Tonality Basisagraffensystem auf einer Aluminium Unterkonstruktion verwendet. Das System besteht aus vertikalen Tragpro-



filen, die mittels Wandhaltern mit integrierter thermischer Entkopplung punktuell am Bauwerk verankert sind. Die Tragprofile sind bereits werkseitig fest mit einem Fugenprofil verbunden, so dass die rückseitig profilierten Fassadenziegel einfach und formschlüssig eingehängt werden konnten. Durch die Wandhalterung ergibt sich ein Hinterlüftungsabstand von 58 Millimetern plus 80 Millimetern Wärmedämmung. An den Gebäudekanten wurden die Tonality Ziegel auf Gehrung geschnitten und zusätzlich mit einem Außeneckprofil im 90 Grad Winkel befestigt. Dabei wurden die Kanten mit einer vier Millimeter breiten Fuge versehen. Die Ziegel ließen sich dank der maßgenauen Ausführung leicht in die Systemhalterung einsetzen. Um mögliche Längenänderungen zu berücksichtigen wurde rechts und links jeweils ein Ein-Millimeter breiter Spalt zum Fugenprofil offen

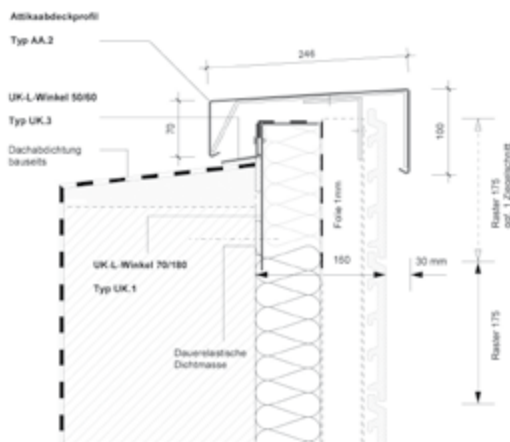
Fugenprofil offen

gelassen. In der Ansicht springen die Fugen in den Schatten der 24 Millimeter dicken Ziegel zurück und lassen die Fassadenrasterung deutlich hervortreten. „Das besondere an der Tonality Ziegelfassade ist ihre einfache Montage: anders als bei anderen Systemen ist es freigestellt von welcher Seite mit der Montage begonnen wird. Wenn nötig können sogar ganze Bereiche, zum Beispiel um Fenster herum ausgespart und die entsprechenden Passziegel zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden. Mit Tonality ist man da völlig frei“, so Herbert Mitterlindner, Geschäftsführer der Schneider Fassaden GmbH. „Das erleichtert unsere Arbeit ungemein.“

Robustheit und Langlebigkeit gefragt

Tonality Fassadenziegel von Eternit werden im Keralisverfahren bei 1.200 Grad Celsius gebrannt und sind deshalb besonders robust und langlebig. Der Brandverhaltensklasse A1 zugeordnet sind sie nicht brennbar, dafür aber frostsicher und für alle Gebäudearten- und -höhen verwendbar. Auf einer Unterkonstruktion aus Aluminium oder Holz werden die Ziegel in ein Tonality Agraffensystem eingehängt und können bei Bedarf einzeln ausgetauscht werden. Zugleich ist das System durch eine Demontagesicherung gegen Vandalismus geschützt. Die Oberflächenveredelung der Ziegel wirkt als dauerhafter Graffiti-schutz vom ersten Tag, also schon in der Bauphase. Ein Auffrischen oder Erneuern des Schutzes ist nicht erforderlich.

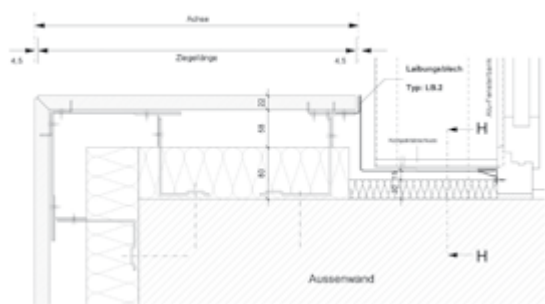
Die für die 70er Jahre typische Gebäudestruktur machte das Fassadenaufmaß zu einer besonderen Herausforderung. Ein spezielles dreidimensionales Aufmaßverfahren ermöglichte die exakte Erfassung der Fassadenfläche und damit die rastergenaue Fas-



sadengestaltung und effiziente Vorfertigung von 4.250 Quadratmeter Tonality Ziegeln im Werk. Im Rechner wurde der Verschnitt optimiert und die Bestellung der Rohformate gesteuert. „Der Einsatz dieses integrierten Systems ist sehr effizient und führt zu erheblichen Materialeinsparungen sowie zu Verbesserungen der gesamten Logistik aller beteiligten Unternehmen“, so Herbert Mitterlindner. „Zum größten Teil wurden Fassadenziegel in den Maßen 175 Millimeter mal 400 Millimeter

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade am Sonnenhof besteht aus einer Dämmschicht, dem Lüftungszwischenraum und abschließend den auf einer Aluminium-Unterkonstruktion befestigten Tonality Fassadenziegeln. Den oberen Abschluss bildet ein Attikaabdeckprofil, das über den gesamten Fassadenaufbau greift.

verbaut, nur an den Gebäudekanten und den Fenster- und Balkonanschlüssen haben wir die Ziegelgrößen vor Ort angepasst.“ Die Gestaltungsvorgaben der Architekten konnten so exakt eingehalten werden und die Arbeiten gingen zügig voran. „In nur 22 Wochen sanierten acht bis zwölf unserer Mitarbeiter die komplette Fassade“, so Mitterlindner.



Für den sauberen Anschluss der Fassadenziegel an die Balkone kamen Fassadenelemente aus Aluminium zum Einsatz. Eben solche unterteilen die vertikalen Fensterreihen, die sich an verschiedenen Stellen über die gesamte Fassade von oben nach unten durchziehen. Nach der Betonsanierung der Balkone wurden diese weiß gestrichen

Die Fassadenziegel werden mittels Basisagraffensystem und Wandhalterung am Bauwerk befestigt, die Anschlüsse zu den Fenstern überbrückt ein Leibungselement aus Aluminium.

und kontrastieren mit dem schimmernden anthrazit der Eternit Tonziegel. Auch die Eingangshalle wurde im Zuge der Sanierung umgestaltet: Mit rubinroten Faserzementtafeln bekleidet, tritt sie aus der Fassadenebene hervor und signalisiert schon von weitem den Zugang. So erhält der südlich der Pforzheimer Innenstadt liegende Stadtteil Am Sonnenhof ein rundum modernisiertes Wohnhochhaus in Neubauqualität. Eingebettet in den Naturpark Schwarzwald bietet es den Bewohnern einen Blick über die naheliegende Innenstadt und einen reizvollen Ausblick in die angrenzende Landschaft. Die neue Eternit Ziegelfassade in Pforzheim erfüllt nicht nur die Vorgaben und Wünsche von Bauherr und Architekt nach einer nachhaltigen Fassadengestaltung, sondern zeichnet sich auch durch ihre einfache und damit zeitsparende und kostengünstige Montage für den Verarbeiter aus.

Jan Krause

- Bauvorhaben:** Fassadensanierung, Wohnanlage Konrad-Adenauer-Straße 3 und 5, Pforzheim
Auftraggeber: Stadtbau GmbH Pforzheim
Architekt: SWS Strolz Weisenburger Scheidel Architekten BDA, Karlsruhe
Fassadenbauer: Schneider Fassaden GmbH & Co. KG, Rheinstetten
Material: Eternit Fassadenziegel Tonality Classic Oberflächenveredelt (mit Grafitenschutz), anthrazit, Eternit Fassadentafel Natura, rubinrot